

Die ersten Urteile

über

RUDOLF HAAS

Die sieben Sorgen des Kriminalrates

Ein heiterer Roman. Buchumschlag nach einem Gemälde von Carl Spitzweg
Leinen M. 6.—, brosch. M. 4.—

Der Tag, Berlin: „Ein von goldenem Humor durchtränktes Buch! Dabei aber zugleich voll ernster Lebenswahrheiten!“

Fränkischer Kurier, Nürnberg: „Dieser heitere Roman von Rudolf Haas ist, wie man ruhig sagen kann, einer der wirklich und wahrhaft humoristischen Romane unserer Zeit.“

Deutsch-Österreichische Tageszeitung, Wien: „Welch' köstliches Werk eines Meisters des Stils, eines Dichters, der aus durchsonntem Herzen gibt und die Leser teilhaben läßt an der göttlichen, erfrischenden Gabe, die ihm eigen ist.“

Berliner Lokalanzeiger: „Mit gütiger Schalkhaftigkeit und feiner Ironie ist die Umwelt dieses Buches gezeichnet. Die altväterliche Behaglichkeit einer deutschen Kleinstadt ist der Schauplatz dieses köstlichen, in vielem an unsere Zeit erinnernden Buches.“



**Ein heiteres Sommerbuch
für Reise und Erholung!**



L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG